

GEMEINDE TENTLINGEN

Protokoll der 2. Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 14. Dezember 2023, 20:00 bis 22:40 Uhr im Hotel Sternen

Anwesend:	55 2 Pressevertreter	Stimmberechtigte Personen Gäste (Belinda Balmer und Matthias Thürler) Belinda Balmer, Freiburger Nachrichten
Vorsitz:	Gerhard Liechti	Ammann
Entschuldigt:		Damaris Bongard, neu gewählte Gemeinderätin Robert Göx und Mario Stempfel der Finanzkommission Roman Aeby, André Schorro, Tiffany Jost (Auszubildende)
Protokoll:	Jérôme Gugler	Gemeindeschreiber
Publikation:		- Mitteilungsblatt Nr. 3 November 2023 ab 21.11.2023 - Homepage und Schaukasten ab 21.11.2023 - Amtsblatt Nr. 47 vom 24.11.2023 - Freiburger Nachrichten, Agenda vom 15.12.2023 - WhatsApp-Kanal Tentlingen
Stimmzähler:	Aurelia Zbinden Kerstin Bohr	

Der **Ammann Gerhard Liechti** eröffnet die 2. ordentliche Gemeindeversammlung vom Jahr 2023 um 20.00 Uhr mit der Begrüssung der 55 Stimmberechtigten und 2 Gästen. Mit so vielen Leuten macht es mehr Freude eine Gemeindeversammlung durchzuführen. Besonders begrüsst er die ehemaligen Gemeinderäte Peter Neuhaus, Willy Riedo, Josef Krattinger und Robert Stoll. Er dankt der Berichterstatterin Belinda Balmer für das Interesse und den Bericht in den Freiburger Nachrichten.

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Beschluss

JA einstimmig

Die Versammlung gilt als beschlussfähig.

Traktanden

- 1 Protokoll der GV vom 12. Mai 2023
- 2.1 und 2.2 Allgemeine Präsentation Budget 2024, der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung
- 2.3 Wasserversorgung Giffers-Tentlingen; Neue UV-Anlage Reservoir Rüttiholz, Giffers, Kreditbegehren
- 2.4 Gemeindestrassen; Sanierung Spittelstrasse; Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung, 1. Etappe; Kreditbegehren
- 2.5 Budget 2024: Schlussabstimmung; Beschlussfassung
- 3 Wahl der Revisionsstelle für die Rechnungen 2022, 2023, 2024
- 4 Finanzwesen; Refinanzierung; Beschlussfassung
- 5 Verschiedenes

1 Protokoll der GV vom 12. Mai 2023; Genehmigung
--

Ausgangslage

Das Protokoll der GV vom 12. Mai 2023 liegt zur Genehmigung vor.

Diskussion und Mitteilungen zum Protokoll

Der Ammann

- Ergänzungswahl in die Ortsplanungskommission: Man kann sich noch melden, da noch keine Kandidatin oder kein Kandidat gefunden wurden.
- Unter Verschiedenes, Vorstoss Mathilde Delley, Tauschbörse: Diese wurde eröffnet und man kann sich gerne bei ihr melden, um Geräte und Werkzeuge zur Verfügung zu stellen.
- Busverkehr Schwarzsee: Hier bleiben wir dran. Das Anliegen wurde in die Untergruppe Verkehr der Region Sense eingebracht.
- **Mathilde Delley:** Die Tauschbörse wurde gestartet und es hat bis jetzt eine Person Geräte gemeldet. Sie und ihre Familie machen auch mit. Sie wird damit anfangen und eine erste Liste folgt zur Aufschaltung auf der Homepage der Gemeinde. Bei den Busverbindungen in den Schwarzsee darf man nicht vergessen, das Gespräch mit Marly zu suchen, da dies ihrer Ansicht nach grosses Gewicht bei den TPF hat.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Protokoll vom 12. Mai 2023 zuzustimmen.

Beschluss

JA einstimmig

2.1 und 2.2.	Allgemeine Präsentation Budget 2024, der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung
--------------	---

Ausgangslage

Das detaillierte Zahlenmaterial vom Budget 2024, der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung können Sie aus den Seiten 2 – 20 entnehmen.

Der Gemeinderat hat das vorliegende Budget an seiner Sitzung vom 06. November 2023 genehmigt und unterbreitet es nun der Gemeindeversammlung zur Genehmigung.

Die Finanzkommission hat das vorliegende Budget 2024 ebenfalls geprüft.

Der Ammann geht das Budget 2024 mit den Anwesenden durch und beantwortet direkt die Fragen auf Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

- Als Information zum Budget: Wir haben Stand Jahr 2020 den tiefsten Ertrag der einfachen Gemeindesteuern bei den natürlichen und juristischen Personen pro Einwohner Steuereinnahmen im ganzen Sensebezirk. Details zu diesem Thema an der Gemeindeversammlung im Frühling 2024.
- Information zur Wasserversorgung Giffers-Tentlingen: Die Besitzverhältnisse sind Giffers 2/3 und Tentlingen 1/3. Dieser Verteiler besteht seit den 1940er Jahren und wird auch so weitergehen. Dies als Erklärung der Meinung einiger Leute, dass Tentlingen nur profitiert, was so nicht stimmt.
- Bei der Brücke in der Stersmühle geht es vorwärts. Sie sollte Ende Jahr 2025 gebaut sein.
- Abfalldeponie Chäala: Die Sondierungsarbeiten wurden abgeschlossen und die Bohrlöcher für die Sonden konnten gemäss dem Kanton Freiburg versiegelt werden. Diese Arbeiten sollten uns unter dem Strich nicht sehr viel kosten. Wir warten noch auf die Abrechnung durch den Kanton.
- Er zeigt eine Grafik der genehmigten Kreditbegehren der Jahre 2003 – 2023. Dort sieht man, dass der Gemeinderat wegen der einbrechenden Steuereinnahmen angefangen hat zu sparen. Die Folge davon ist ein Investitionsstau, vor allem bei den Gemeindestrassen.

2.3	Wasserversorgung Giffers-Tentlingen; Neue UV-Anlage Reservoir Rüttholz, Giffers; Kreditbegehren
-----	---

Ausgangslage

Am 28. August 2023 fand die Inspektion der Trinkwasser-Infrastrukturen Giffers-Tentlingen statt. Dabei wurden das Selbstkontrollkonzept, die Prozesse, Abläufe und die Anlagen überprüft.

Dringender Handlungsbedarf besteht bei der UV-Anlage im Schacht Zälg in Giffers. Die Aufbereitungsanlage sorgt dafür, dass die im unbehandelten Wasser angesammelten **Mikroorganismen wie Bakterien, Viren und Protozoen**, für den weiteren Gebrauch unschädlich gemacht werden. Eine UV-Anlage nutzt zur Wasseraufbereitung den physikalischen Prozess der Bestrahlung mit ultraviolettem Licht (UV-Strahlung), das sich dank seiner keimtötenden Wirkung hervorragend für diese Anwendung eignet. Die UV-Anlage weist betreffend den aktuellen Stand der Technik Mängel auf und entspricht nicht mehr der Trinkwasserverordnung des Bundes. Ebenfalls ist das Anlagenzertifikat (Ö - NORM oder DVGW bzw. SVGW) nicht mehr gültig.

Bei einer Störung der UV-Anlage (Überschreitung des Interventionswertes) wird die weitere Abgabe des Wassers ins Netz nicht automatisch unterbrochen und es besteht keine Überwachung des

Trübungsmesswerts. Baulich bedingt kann das kontaminierte Trinkwasser nicht vom Netz abgeleitet werden, sondern fliesst weiterhin in die Versorgungsleitungen.

Zwecks der Nichtkonformität wurden mehrere Varianten geprüft. Da aber beim Schacht Zälg keine Möglichkeit besteht kontaminiertes Wasser in eine Kanalisationsleitung oder in ein Fliessgewässer abzuleiten, wurde die Möglichkeit des Einbaus einer UV-Anlage beim Reservoir Rüttiholz geprüft. Diese Variante sieht vor, am Reservoir Rüttiholz eine UV-Anlage zwischenzuschalten. Diese Anlage kann auch nach einer Ausserbetriebnahme des Reservoirs Rüttiholz und bei einem späteren Neubau/Sanierung wiederverwendet werden.

Kosten und Beteiligung (exkl. MWST)

Die Kosten werden gemäss den Eigentumsverhältnissen von der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen getragen:

	Kostenanteil	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVGT		90'000.00
Giffers	2/3	60'000.00
Tentlingen	1/3	30'000.00

Finanzierung und Folgekosten:

Die Amortisation beträgt 20 Jahre. Die Finanzierung erfolgt durch eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten belaufen sich auf:

	Amortisation 5 %	Zins 3 %	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVGT	4'500.00	2'700.00	7'200.00
Giffers	3'000.00	1'800.00	4'800.00
Tentlingen	1'500.00	900.00	2'400.00

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat den Planungskredit über gesamthaft CHF 90'000.00 und einem Kostenanteil davon für Tentlingen von CHF 30'000.00 geprüft. Die Finanzierung erfolgt über eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten belaufen sich auf CHF 2'400.00 pro Jahr (Amortisation über 20 Jahre und Zins von 3%). Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Kreditbegehren zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditbegehrens.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Beschluss

JA einstimmig

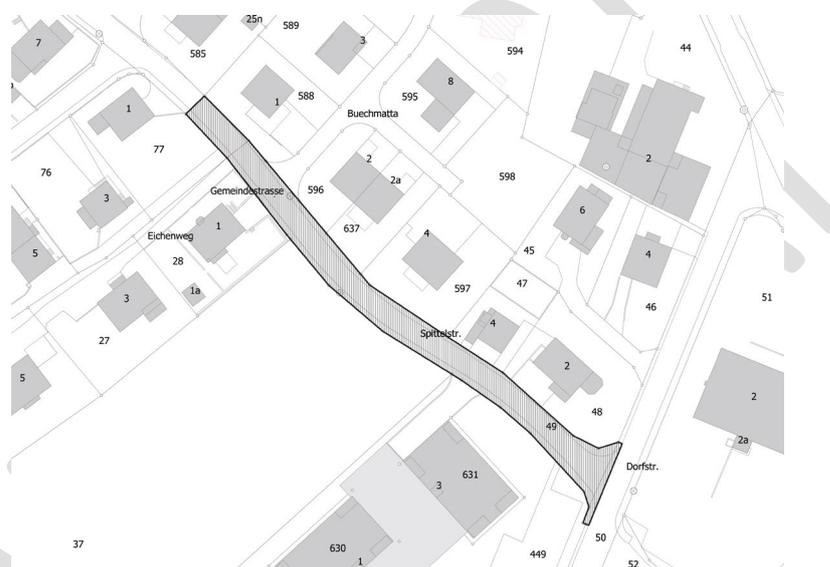
2.4	Gemeindestrassen; Sanierung Spittelstrasse; Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung, 1. Etappe; Kreditbegehren
-----	---

Ausgangslage**a. Sanierung Belag und Trottoir**

Der Belag der heutigen Spittelstrasse und des Trottoirs ist in einem schlechten Zustand. Der Belag ist mit Netz-, Quer- und Längsrissen versehen. Im Bereich der Kreuzung zur Dorfstrasse besteht die Strasse aus „Flick an Flick“. An einigen Stellen haben sich Setzungen des Belags ergeben.

Aus diesen Gründen ist vorgesehen in einer ersten Etappe von der Dorfstrasse bis ca. zum Eichenweg den Strassen- und Trottoirbelag zu sanieren. Das Trottoir wird komplett erneuert, es werden neue Rand- und Pflastersteine gesetzt. Die Sanierungen werden auf einer Länge von ca. 130 m umgesetzt.

Kosten **CHF 280'000.00 (inkl. MwSt.)**

**Finanzierung und Folgekosten:**

Die Amortisation beträgt 40 Jahre. Die Finanzierung erfolgt durch "Laufende Gelder" oder durch eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten belaufen sich auf:

Amortisation:	CHF	7'000.00	(2.5 % = 40 Jahre HRM2)
Zins:	CHF	<u>8'400.00</u>	(3 %)

Total	CHF	15'400.00
		=====

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditbegehrens.

b. Sanierung Kanalisation

Die heutige Mischwasserkanalisation nimmt das Strassen-, Dach- und Schmutzwasser der Liegenschaften entlang der Strasse auf. Wie Kanalfernsehaufnahmen gezeigt haben, ist die Kanalisation in einem schlechten Zustand. Die hydraulische Kapazität der Leitung ist erreicht. Das heisst es gibt Rückstau in der Leitung. Der Durchmesser der Leitung wird durch einen grösseren Durchmesser ersetzt.

Das Strassenwasser wird durch einen neuen Meteorwasserkanal abgeleitet. In diesen wird auch das Meteorwasser vom Quartier Buechmatta eingeleitet.

Kosten CHF 530'000.00

Finanzierung und Folgekosten: (exkl. MwSt.)

Die Amortisation beträgt 80 Jahre. Die Finanzierung erfolgt durch Laufende Gelder oder durch eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten belaufen sich auf:

Amortisation: CHF 6'625.00 (1.25 % = 80 Jahre HRM2)
Zins: CHF 15'900.00 (3 %)

Total CHF 22'525.00
=====

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditbegehrens.

c. Sanierung Trinkwasserleitung

Das Ziel ist die komplette Sanierung der Spittelstrasse. Nicht nur der Belag, sondern auch die unterirdischen Leitungen sind zu sanieren. Aus diesem Grund wird auch eine neue Trinkwasserleitung in das Trottoir verlegt.

Die neue Leitung wird einen Innendurchmesser von DN 125 mm haben und wird auf einer Länge von 130 m saniert.

Kosten und Beteiligung: (exkl. MwSt.)

Die Kosten werden gemäss den Eigentumsverhältnissen von der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen getragen:

	Kostenanteil	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVG		111'000.00
Giffers	2/3	74'000.00
Tentlingen	1/3	37'000.00

Finanzierung und Folgekosten:

Die Amortisation beträgt 80 Jahre. Die Finanzierung erfolgt durch "Laufende Gelder" oder durch eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten belaufen sich auf:

	Amortisation 1.25 %	Zins 3 %	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVG	1'387.50	3'330.00	4'717.50
Giffers	925.00	2'220.00	3'145.00
Tentlingen	462.50	1'110.00	1'572.50

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditbegehrens.

Diskussion

Der Ammann eröffnet die Diskussion mit der Präsentation des offenen Briefes, der zu diesem Traktandum am 11.12.2023 bei der Verwaltung eingegangen ist. Vorab einige Erklärungen, warum wir die Spittelstrasse sanieren wollen. Die Trinkwasserleitung ist aus den 1940er Jahren und muss ersetzt werden, wie man an einigen Rohrbrüchen in den vergangenen Jahren gesehen hat. Die Leitungen für das Abwasser sind für die heutigen Verhältnisse zu klein dimensioniert. Bei Starkregen staut sich das Abwasser in die Buechmatta, wo es Kanaldeckel hebt und sogar bei einigen Häusern in die Keller läuft, was sehr unangenehm für die Betroffenen ist. Darum mussten wir so schnell wie möglich handeln.

Wir haben im Dezember 2021 an der Gemeindeversammlung einen Planungskredit für die Sanierung der ganzen Spittelstrasse mit allen Leitungen, Belag, Sicherheit usw. bewilligt bekommen. Wir haben einen Bericht über 11 Seiten mit allen Kamerakontrollen. Darum wissen wir in welchem Zustand die Abwasserleitungen sind.

Bei einem Kostenvoranschlag von CHF 3.3 Mio. hat der Gemeinderat die Pflicht, nach Alternativen zu suchen. Im oberen Teil der Spittelstrasse z.B. verläuft die Abwasserleitung auf bis zu 6 m Tiefe, was teure Grabarbeiten ergeben wird. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass es bei einem etappenweisen Bau leicht teurer wird. Aber wenn wir wie vorerst vorgesehen, den unteren Teil sanieren, bringen wir das Abwasser weg und das Hauptproblem ist gelöst.

Tempo 30 ist nicht vom Tisch, wir haben aber eine Verzögerung aufgrund des Ressortwechsels des zuständigen Gemeinderates. Wir sollten in 12 Monaten Tempo 30 an die Gemeindeversammlung bringen.

Die Spittelstrasse ist eine öffentliche Strasse, darum dürfen dort auch die Landwirtschaftsfahrzeuge fahren. Wir würden nie ein Verbot für z.B. Landwirtschaftsfahrzeuge vom Kanton bewilligt bekommen. Der Gemeinderat hat jedoch bei der Sanierung des Wylerwegs (Ausgangs Spittel in Richtung Villars-sur-Marly) nicht mitgemacht. Dort dürfen weiterhin nur diejenigen durchfahren, die gemäss dem Grundbuch das Wegerecht haben. Das heisst, dass wir bei einer Sanierung des Wylerwegs, wahrscheinlich noch mehr Verkehr generiert hätten. Aus all diesen Gründen sind wir heute nicht mit dem ganzen Projekt an die Gemeindeversammlung gelangt.

Nun erteilt er das Wort an den Verfasser des offenen Briefes:

Josef Krattinger: Er lebt seit immer an Spittelstrasse. Doch die Lebensqualität hat stark nachgelassen. Dies auch wegen den vielen übergrossen Landwirtschaftsfahrzeugen, die regelmässig durchfahren. Er hätte ein Gesamtkonzept zum Projekt Spittelstrasse gewünscht. Die Menge an Verkehr ist enorm angestiegen und es muss etwas dagegen gemacht werden. Er denkt da an die Einführung von Tempo 30, was sicher eine gute Sache wäre, aber auch an Strassenverengungen oder andere Hindernisse, die die Fahrzeuge einbremsen. Darum kann er dem Antrag von heute Abend nicht zustimmen.

Der Ammann: Wir sind hier, um dies zu diskutieren. Wir wollen die Strasse nicht verbreitern. Mit der Umsetzung des Projekts wird unter anderem die Sicht verbessert. Aber wir nehmen die Kritik für die Detailplanung des Projekts gerne auf.

Bruno Grünenfelder: Wann konkret kommt Tempo 30? **Der Ammann:** Nach den Sommerferien 2023 fand ein Workshop hier im Sternen zu Tempo 30 statt. Der Gemeinderat muss einem Planungsbüro den Auftrag geben, einen bewilligungsfähiges Umsetzungsprojekt für das ganze Gemeindegebiet zu erstellen. Wie gesagt, wir hoffen Ende Jahr 2024 mit dem Antrag, ob wir Tempo 30 überhaupt wollen, an die Gemeindeversammlung zu gelangen.

Bruno Grünenfelder: Kann man Tempo 30 nicht sofort einführen? **Der Ammann:** Wir wollen ein bewilligungsfähiges Projekt präsentieren. Die Hürden dafür wurden aber in den letzten drei Jahren gesenkt.

Mathilde Delley: Warum muss der Kanton dies bewilligen? **Der Ammann:** Weil die Umsetzung Tempo 30 dem Gesetz entsprechen muss.

Manfred Jungo: Tempo 30 ist gut und recht, aber man muss den grossen Fahrzeugen ausweichen, die machen nicht Platz. Das wäre sicher nicht so, wenn sie ein bisschen schlängelnd fahren müssten, das heisst, wenn Hindernisse gebaut würden. Es geht einfach um die Sicherheit. **Der Ammann:** Mit Tempo 30 verringert sich der Bremsweg um die Hälfte. Wir nehmen das für die weitere Planung auf.

Josef Krattinger: Die Führung der Kanalisation wurde vor über 30 Jahren aus Kostengründen auf privatem Land unter Gärten und Garagen erstellt. Man sieht im vorgestellten Projekt auch nicht, wie die Führung der Kanalisation geplant ist. **Der Ammann:** Es werden alle Leitungen in die Strasse verlegt, was heute Standard ist.

Bernhard Jenny: Die Kanalisation betrifft jetzt nur die Spittelstrasse? **Der Ammann:** Ja, es wird ein Trennsystem im Bereich der Strasse eingebaut. Im unteren Teil verschiebt sich die Leitung von privaten Grundstücken in die Strasse.

Bernhard Jenny: Er denkt, dass Verkehrsinseln und Verengungen nicht so gut sind, da dies eher mehr Lärm generieren würde.

Jean Claude Spicher begrüsst die Sanierung der Spittelstrasse sehr und freut sich, dass das Projekt nun zügig umgesetzt wird. **Der Ammann:** Das Projekt wird voraussichtlich ab dem Frühling umgesetzt.

Bruno Grünenfelder: Kann man den Landwirtschaftsverkehr um das Quartier umleiten? **Der Ammann:** Wir haben dies mit den Lastwagen, die über die Dorfstrasse fahren, auch schon probiert. Das hat leider auch nicht funktioniert, da man gewisse Fahrzeuge nicht verbieten kann Strassen zu benutzen, nur weil man diese nicht will oder gefährlich findet.

Kerstin Bohr: Man könnte Schilder aufstellen «Freiwillig Tempo 30 wegen uns Kindern». **Gemeinderat Ernst Zbinden** winkt ab. Das ist verboten ist.

Christina Rölli möchte wissen, wann und ob die Strasse wegen den Bauarbeiten gesperrt wird? **Der Ammann:** Es wird voraussichtlich zu ganzen oder teilweisen Sperrungen der Strasse kommen. Wir wissen aber noch nicht wann. **Finanzverwalter Matthias Thürler:** Das Ziel ist es, den Belag vor dem Winter einzubauen. Es kommt auch auf den Kanton an, wie schnell die Bewilligung erteilt wird. **Der Ammann:** Er sieht die Möglichkeit, dass man das Auto auf dem Parkplatz des Restaurant Sternen während der Zeit von Sperrungen parkieren könnte.

Erich Vonlanthen: Es ist halt so, dass die landwirtschaftlichen Fahrzeuge immer grösser werden. Vielleicht wurde bei der Planung der Mehrfamilienhäuser der Platz für einen Fahrradstreifen nicht eingeplant. **Der Ammann:** Wir sind seit 30 Jahren daran, einen Velostreifen zwischen Tentlingen und Giffers leider erfolglos zu realisieren. Aber mit den Streifen, wie sie heute stehen, wurde das Tempo massiv reduziert und somit die Sicherheit erhöht.

Reinhard Jungo: Etappe 1. Sanierung, Etappe 2. Sanierung dann Etappe 3. Sanierung, wie geht es weiter? **Der Ammann:** Weil es dringend ist, wird im Moment nur Etappe eins realisiert. Etappe 2 folgt zu einem späteren Zeitpunkt, den wir noch nicht wissen.

Robert Stoll: Ist die Dimensionierung der Abwasserrohre gross genug? **Der Ammann:** Vom Ingenieur wurde verlangt, dass dies berücksichtigt wird. Man muss in diesem Zusammenhang aber auch an ein zukünftiges verdichtetes Bauen denken, das mehr Abwasser generieren wird.

Finanzkommission für alle drei Kreditbegehren

a. Sanierung Belag und Trottoir

Die Finanzkommission hat das genannte Kreditbegehren geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem Kreditbegehren über CHF 280'000.00 zuzustimmen. Die Finanzierung erfolgt über «Laufende Gelder» oder durch eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten belaufen sich bei einer Darlehensaufnahme auf CHF 15'400.00 pro Jahr (2.5% Amortisation nach HRM2 über 40 Jahre und 3% Zinskosten). Die Amortisation beträgt dabei CHF 7'000.00.

b. Sanierung Kanalisation

Die Finanzkommission hat das genannte Kreditbegehren über CHF 530'000.00 geprüft. Die Finanzierung erfolgt über «Laufende Gelder» oder durch eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten belaufen sich bei einer Darlehensaufnahme auf CHF 22'525.00 pro Jahr (1.25% Amortisation nach HRM2 über 80 Jahre und 3% Zinskosten). Die Amortisation beträgt dabei CHF 6'625.00. Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Kreditbegehren zuzustimmen.

c. Sanierung Trinkwasserleitung

Die Finanzkommission hat den Planungskredit über gesamthaft CHF 111'000.00 geprüft mit einem Kostenanteil für Tentlingen von CHF 37'000.00. Die Finanzierung erfolgt über «Laufende Gelder» oder eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten belaufen sich bei einer Darlehensaufnahme auf CHF 1'572.50.00 pro Jahr (Amortisation über 80 Jahre und Zins von 3%). Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Kreditbegehren zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates über alle drei Begehren (a, b und c)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditbegehrens.

Beschluss

JA 49 zu NEIN 6

2.5 Budget 2024: Schlussabstimmung; Beschlussfassung
--

Finanzkommission

Das Budget 2024 sieht wie 2023 ein Defizit vor, welches derzeit aufgrund der vorhandenen Eigenkapitalreserven noch tragbar ist. Die von der Gemeinde nicht beeinflussbaren Kosten steigen in jüngster Zeit deutlich stärker als die Steuereinnahmen. Aus Sicht Finanzkommission müssen auf der Basis eines mehrjährigen Finanzplans zeitnah konkrete Massnahmen (z.B. Steuererhöhung) geprüft und umgesetzt werden, um langfristig einem strukturellen Defizit entgegenzuwirken und die finanzielle Lage der Gemeinde Tentlingen zu stabilisieren.

Die Finanzkommission hat das Budget 2024 geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Budget 2024 der Erfolgsrechnung mit einem Defizit von CHF 640'000.00 und der Investitionsrechnung 2024 mit Nettoinvestitionen von CHF 8'751'534 zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- a) die Genehmigung des Budget 2024 Erfolgsrechnung mit einem Defizit von CHF 640'000.00
- b) die Genehmigung des Budget 2024 Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 8'751'534.00.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Beschluss

JA einstimmig

3	Wahl der Revisionsstelle für die Rechnungen 2022, 2023, 2024; Beschlussfassung
---	--

Ausgangslage

Das Gesetz über die Gemeinden Art. 10.1 q) sowie Art. 97 ff. sieht seit 1. Januar 2007 eine externe Revisionsstelle für die Prüfung der Verwaltungsrechnung vor. Das Antragsrecht liegt dabei gemäss Art. 97.1 c) bei der gewählten Finanzkommission. Die Wahl erfolgt jeweils für 3 Jahre, danach kann man diese nochmals für 3 Jahre wählen und nach 6 Jahren muss eine andere Revisionsstelle gewählt werden. Auf Antrag der Finanzkommission hat die Gemeindeversammlung vom 26. April 2019 die Firma CORE Revision AG mit Sitz in Düdingen als externe Revisionsstelle gewählt. Dies für die Prüfung der Jahresrechnungen 2019, 2020 und 2021. Für die Rechnungsjahre 2022, 2023 und 2024 bedarf es somit einer neuen Wahl, welche bereits hätte vor einem Jahr hätte gemacht werden sollen, aber damals vergessen wurde. Aufgrund der gemachten Erfahrungen beantragt die Finanzkommission, die vorgenannte Revisionsstelle für drei weitere Jahre zu wählen.

Finanzkommission

Im Jahre 2019 wurde die CORE Revision AG aus Düdingen als externe Revisionsstelle gewählt. Die Wahl erfolgt jeweils für drei Jahre und kann danach für weitere drei Jahre verlängert oder es muss eine neue Revisionsgesellschaft vorgeschlagen werden.

Die Finanzkommission schlägt der Gemeindeversammlung u.a. auch aus Kontinuitätsgründen vor, die CORE Revision AG für drei weitere Jahre (Jahresrechnungen 2022, 2023 und 2024) zu wählen und entschuldigt sich für das Versäumnis.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die von der Finanzkommission vorgeschlagene Revisionsstelle für drei Jahre zu bestimmen.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Beschluss

JA einstimmig

4	Finanzwesen; Refinanzierung; Beschlussfassung
---	---

Ausgangslage

In den Jahren 2015 bis 2023 wurden diverse Projekte der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung von der Gemeindeversammlung genehmigt und danach umgesetzt. Aufgrund der damaligen finanziellen Lage wurden diese Projekte mit einer Finanzierung durch Laufende Gelder zur Abstimmung gebracht. Leider hat sich nun gezeigt, dass dies eine Fehleinschätzung war.

Es handelt sich um folgende Projekte:

Datum	Projekt	Kreditbegehren	Buchwert 2024
24.04.2015	Netzerweiterung "Rain" Giffers	20'000	12'384
14.12.2015	Präderwanstrasse: Erneuerung Kanalisation	350'000	301'393
14.12.2015	Präderwanstrasse: Trinkwasserleitung	50'000	41'314
27.04.2018	Ringleitung Rossi Giffers	25'000	14'506
14.12.2018	Netzsanierung Oberdorf Giffers	120'000	124'312
14.12.2018	Kapellacker: Erneuerung Kanalisation	150'000	137'201
14.12.2018	Kapellacker: Erneuerung Trinkwasserleitung	20'000	4'951
13.12.2019	Sanierung Kanalisation Oberlandstrasse	260'000	193'043
30.09.2020	Netzsanierung Präderwan II, Tentlingen	60'000	9'935
11.12.2020	Sanierung Transport- und Quellenleitungen Neuhaus-Guglera, Giffers	90'000	64'884
23.04.2021	Ersatz Hydranten Giffers-Tentlingen	40'000	48'816
11.06.2021	Netzsanierung Obertswil, Tentlingen	40'000	26'083
10.12.2021	Netzsanierung Schürliweg Giffers Los 1	30'000	23'930
10.12.2021	Netzsanierung Transport- und Überlaufleitung Reservoir Allmend Giffers Los 1	63'300	44'333
10.12.2021	Ringleitung Spittel, Tentlingen	50'000	34'698
12.05.2023	Netzsanierung Marlystrasse, Tentlingen	40'000	40'000
12.05.2023	Erschliessung und Netzsanierung Vorderried, Giffers	50'000	50'000
	Total	CHF 1'458'300	CHF 1'171'783

Um die Möglichkeit zu haben den Restwert oder Anteile davon durch eine Darlehensaufnahme zu refinanzieren, braucht es einen Beschluss der Gemeindeversammlung. In Zukunft werden alle Projekte mit dem Antrag: «Die Finanzierung erfolgt durch "Laufende Gelder" oder durch eine Darlehensaufnahme» erfolgen.

Folgekosten

Die jährlichen Folgekosten einer maximalen Darlehensaufnahme betragen bei 3% Zins CHF 35'153.00 und werden intern durch die Spezialfinanzierungen (Wasser/Abwasser) verrechnet.

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat den Antrag zur Refinanzierung von Projekten mit Buchwert von CHF 1'171'783.00 mittels einer Darlehensaufnahme geprüft. Es entstehen jährliche Folgekosten bei einer maximalen Darlehensaufnahme bei 3% Zins von CHF 35'153.00. Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme der Refinanzierung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme der Refinanzierung von Projekten mit Buchwert von total CHF 1'171'783.00.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Beschluss

JA einstimmig

5 Verschiedenes

- **Der Ammann** kommt zur Verabschiedung von **Peter Neuhaus**, der am 18.09.2023 aus dem Gemeinderat zurückgetreten ist. Er zählt wichtige Eckpunkte der vielen von Peter betreuten Arbeiten auf. Auch wenn nicht immer alle Ratsmitglieder der gleichen Meinung waren, wurde innerhalb des Gremiums des Gemeinderates immer fair, respektvoll und mit einer hohen Toleranz gegenüber anderen Meinungen gearbeitet. Dazu hat auch Peter immer seinen Beitrag geleistet hat. Er dankt ihm im Namen des ganzen Gemeinderates und der Verwaltung für seinen grossen Einsatz.

Peter hat im Gemeinderat seine Spuren hinterlassen. Merci! Mit grossem Applaus wird Peter eine Jeroboam Flasche Rotwein und einem Gutschein über CHF 500.00 für die geleisteten Jahre überreicht.

Peter Neuhaus: Wenn er so gut wäre, wie der Ammann gesagt hat, wäre Tempo 30 eingeführt, die Brücke in der Stersmühle würde stehen und Spittelstrasse wäre saniert. Aber all diese Prozesse brauchen enorm viel Zeit und dies hat ihn je länger je mehr belastet.

- **Damaris Bongard** wurde an Stelle von Peter Neuhaus in Stiller Wahl neu in den Gemeinderat gewählt. Sie war die einzige Person, die bis zum 04.12.2023 eine Liste bei der Verwaltung abgegeben hat und wird im Januar vereidigt. Bei den Ressorts wird es keine grossen Veränderungen geben.
- In unserem neuen **WhatsApp-Kanal** Tentlingen sind bereits 124 Abonnentinnen und Abonnenten dabei. Es werden regelmässig Informationen aufgeschaltet, um möglichst schnell an die Bevölkerung zu gelangen. Bitte abonniert den Kanal, denn wir möchten bis Weihnachten auf 150 Leute kommen! Der Dienst ist kostenlos und der QR-Code ist auf der Homepage aufgeschaltet. Es gibt für diejenigen, die den Kanal nicht abonnieren wollen, die Möglichkeit, eine E-Mail (diese bitte der Verwaltung melden) mit den gleichen Informationen zu erhalten. **Esther Nabholz Stoll** fragt, ob man über diesen Kanal mehr Informationen aus dem Gemeinderat erhält. **Der Ammann** teilt mit, dass dies nicht der richtige Kanal dafür ist. Wir sind dran, das Mitteilungsblatt öfter erscheinen zu lassen. Hier wird es mehr Informationen geben. Zudem werden die Links zu den Protokollen der Delegiertenversammlungen Gemeindeverbände auf der Homepage ersichtlich sein.
- **Gemeinderätin Irene Monika Reidy** informiert über das Projekt Senior+ und die Nachbarschaftshilfe. Sie bedankt sich beim Anwesenden Bernhard Jenny, dass er sich gemeldet hat, um beim Projekt Senioren im Klassenzimmer mitzumachen. Sie bedankt sich auch bei Roland Corpataux, der die montäglichen Wanderungen bei jedem Wetter leitet. Das detaillierte Programm ist auf der Homepage der Gemeinde ersichtlich und wird regelmässig angepasst. Ideen und neue Projekte können im Briefkasten der Gemeinde gerne deponiert werden.
- **Mathilde Delley:** Sie hat vom Wechsel im Gemeinderat nichts mitbekommen und fragt, wie darüber informiert wurde. **Der Ammann:** Die Einberufung zur Wahl wurde im Amtsblatt, im Infokasten und auf der Homepage ordentlich publiziert. Solche Ereignisse werden neu auch auf dem WhatsApp-Kanal der Gemeinde veröffentlicht. Das Amtsblatt steht ab dem Jahr 2024 gratis allen online zur Verfügung. Den Link dazu findet man auf der Homepage der Gemeinde.
- **Roland Böhlen** fragt, ob er auf der Verwaltung einsehen kann, wie seine Stellungnahme im Rahmen der Gewährung des rechtlichen Gehörs zur Schlussprüfung der Gesamtrevision der Ortsplanung 2018 behandelt wurde. **Der Ammann:** Die Aufgabe der Gemeinde wurde mit der Einspracheverhandlung im Jahr 2018 abgeschlossen.

Weiter dankt er der Kulturkommission Giffers-Tentlingen für die Organisation des Gospelkonzerts in der Pfarrkirche und der Musikschule Giffers-Tentlingen für das Konzert im Pfarrzentrum in Giffers von Anfang Dezember 2023.

Leider frustriert in aber, dass beim Weihnachtsfenster im Heim Linde vom 07.12.2023 keine einzige Person der Gemeindebehörde anwesend war. Der Ammann entgegnet ihm, dass dies so nicht stimmt, da zumindest seine Tochter, als Mitglied der Kulturkommission, anwesend war und das obligate Geschenk übergeben hat. Die Kulturkommission ist immer bemüht, dass bei jedem Adventsfenster mindeste ein Mitglied anwesend ist.

- **Andre Rickenbacher** möchte wissen, wie der Stand des Projekts Sternen ist. **Der Ammann** teilt mit, dass es ein schwieriges Projekt ist und er deswegen manche schlaflose Nacht durchgemacht hat. Es gibt einige Probleme wie die Preisentwicklung, die Erhöhung der Zinsen und da ergeben sich Schwierigkeiten mit der Rendite des Projekts. HRS SA will uns bis Ende Januar 2024 ein letztes Projekt vorstellen. Sobald dieses vorliegt, wird es mit der Finanzkommission und der Ortsplanungskommission besprochen. Danach wird ein Informationsabend für die Bevölkerung durchgeführt. Aber so wie wir über das Projekt abgestimmt haben, wird es wohl nicht verwirklicht.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen unter Verschiedenes verlangt.

Der Ammann bittet alle Unzufriedenen, ihre Anliegen direkt bei ihm zu deponieren oder dies hier an der Gemeindeversammlung zu machen. Er bittet, das Personal der Verwaltung damit zu verschonen und dankt für das Verständnis.

Ehrung Finanzverwalter Mathias Thürler für 15 Dienstjahre durch den Ammann: Matthias hat am 01.01.2008 in der Gemeindeverwaltung seine Stelle als Finanzverwalter am Platz von Ferdinand Zosso, der in den Ruhestand ging, angetreten. Er lebt «Verwaltung Tentlingen» und ist auch für die Betreuung der Auszubildenden verantwortlich. Er liebt Tempo, sei es privat auf den Ski, beim E-Biken oder im Sommer beim Wandern. Darum hat er sich lange überlegt, was man ihm schenken könnte und dann kam ihm die Idee, nämlich eine Stunde Klangmassage! Er bittet Matthias doch seine Freude über das Geschenk zu zeigen. Bei einem grossen Applaus wird ihm der Gutschein mit einem Augenzwinkern überreicht, den Matthias mit einem Lachen entgegennimmt.

Der Ammann dankt der Verwaltung, dem Strassenpersonal, Personal an der Primarschule, der Aufsicht vom Werkhof und dem Winterdienst. Sie alle machen einen guten Job, Merci. Wer sich aktiv in der Gemeinde beteiligen möchte, kann dies beispielsweise in der Ortsplanungs- oder Finanzkommission tun, wo eine Vakanz zu besetzen ist. Er dankt weiter seinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates.

Da bald Weihnachten ist, wird ein Sensler Monopoly an die erste und letzte Person verschenkt, die den Saal am heutigen Abend betreten hat. Es sind dies Roland Böhlen und Bruno Grünenfelder, die sich für das Geschenk bedanken.

Einen grossen Dank an den Wirt für die Suppe nach der Versammlung. Er dankt nochmal für das zahlreiche Erscheinen und die aktive Beteiligung, wünscht allen eine gute Heimkehr, schöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr. Am Ausgang darf jeder einen «Spitzbub» in Sternform mitnehmen.

Vize-Ammann David Rotzetter dankt dem Ammann Gerhard Liechti für seinen unermüdlichen und grossen Einsatz während dem ganzen Jahr. Dem folgt ein letzter grosser Applaus.

Liechti Gerhard
Ammann

Jérôme Gugler
Gemeindeschreiber